

// EINLADUNG ZUR FACHTAGUNG //



Bildung in der Migrationsgesellschaft

Institutionelle und professionelle Herausforderungen -
GEWERKSCHAFTLICHE HANDLUNGSPERSPEKTIVEN

13./14. November 2015 | Leipzig

In Kooperation mit



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Thema „Bildung in der Migrationsgesellschaft“ ist von grundlegender Bedeutung – auch, aber nicht nur mit Blick auf die aktuelle Flüchtlingssituation.

Migration als Strukturmerkmal moderner Gesellschaften und die herausragende Rolle von Bildung für nachhaltige Entwicklung, für friedliches Zusammenleben sowie für die Zukunft jedes und jeder Einzelnen, sind unbestritten. Dem Bildungsbericht 2014 zufolge befindet sich das deutsche Bildungswesen allerdings „zwischen Bewegung und Stillstand“. Zwar steigt auf allen Ebenen von der Kita bis zur Hochschule die Bildungsbeteiligung, jedoch sind längst „nicht alle gesellschaftlichen Gruppen Teil dieser Dynamik“.

Seit 2005 sind kaum Veränderungen hinsichtlich der enormen strukturellen Bildungsbenachteiligung und Diskriminierung junger Menschen ‚mit Migrationshintergrund‘ zu verzeichnen. Obwohl ihr Anteil an der Bevölkerung gewachsen ist (fast ein Drittel aller Kinder und Jugendlichen), erwerben sie fünf Mal so häufig keinen allgemeinbildenden und drei Mal so häufig keinen beruflichen Bildungsabschluss wie Gleichaltrige ‚ohne Migrationshintergrund‘.

Zugleich ist erwiesen, dass Teilhabechancen und Bildungserfolg nach wie vor wesentlich an den sozioökonomischen Status gekoppelt sind und migrationsbedingte Faktoren in sehr unterschiedlichem Maß bildungsbiographisch bedeutsam werden. Die Unterscheidung ‚mit/ohne Migrationshintergrund‘ ist folglich nicht ausreichend, um die vielschichtigen Lebenslagen von Migrantinnen und Migranten der ersten, zweiten oder dritten Generation wahrzunehmen.

Migrationsbedingte Heterogenität in Form von sprachlicher, ethnischer, kultureller und religiöser Vielfalt, fordert sowohl Bildungsinstitutionen als auch Pädagoginnen und Pädagogen heraus. Um bildungspolitische und pädagogische Konzepte zur Verbesserung der Bildungsbeteiligung zu entwickeln, gilt es der Frage nachzugehen, wie Bildungsangebote und -prozesse gestaltet werden können, damit die soziale Inklusion und demokratische Teilhabe aller Menschen gelingt. Aus GEWerkchaftlicher Sicht sollten wir uns angesichts der vielfach gewachsenen Anforderungen an pädagogische Arbeit und deren mangelnden gesellschaftlichen Anerkennung zudem über professionelle Selbstverständnisse und Handlungsperspektiven verständigen.

Die Fachtagung soll – angeregt durch erziehungswissenschaftliche Impulse – einen bildungsbereichsübergreifenden Austausch über institutionelle und professionelle Herausforderungen sowie gute Praxis für inklusive Bildung in der Migrationsgesellschaft ermöglichen. Konzepte für die migrationsgesellschaftliche Öffnung von Bildungsinstitutionen sowie den professionellen Umgang mit Heterogenität sind nicht nur ein Gebot der Stunde. Sie weiterzuentwickeln und Überzeugungskraft für angemessene Reformen und Ressourcenausstattung zu entfalten, ist unsere Aufgabe.

Wir freuen uns auf diese gemeinsam mit allen Bereichen entwickelte Tagung und eure Beiträge!

Programm

// Freitag, 13. November 2015 //

- bis 13:00 Uhr Anreise und Anmeldung
- 12:30-13:30 Uhr Mittagessen
- 13:30 Uhr Begrüßung: Uschi Kruse** | Vorsitzende der GEW Sachsen
- 13:45 Uhr Einführung: Marlis Tepe** | Bundesvorsitzende der GEW
- 14:15 Uhr Vortrag mit Diskussion:**
„Migrationsbedingte Vielfalt als Motor für ein inklusives Bildungssystem?“
Prof. Dr. Yasemin Karakaşoğlu | Universität Bremen
- 15:15-15:30 Uhr Kaffeepause
- 15:30-17:00 Uhr Parallele Foren zu besonderen Herausforderungen für inklusive Bildung in der Migrationsgesellschaft**
- F 1 Soziale Ungleichheiten und institutionelle Diskriminierung**
Prof. Dr. Mechtild Gomolla | Helmut Schmidt-Universität Hamburg
Moderation: Dr. Ilka Hoffmann | Leiterin des Vorstandsbereichs Schule, GEW-HV
Berichterstattung: Isabel Carqueville | Referentin im GEW-Hauptvorstand
- F 2 (Durchgängige) Sprachbildung und Mehrsprachigkeit**
Prof. Dr. Dr. h.c. Ingrid Gogolin | Universität Hamburg
Moderation: Tülay Altun | Abgeordnete Lehrerin im Projekt ‚ProDaZ‘ an der Universität Duisburg-Essen / BAMA
Berichterstattung: Reinhild Süßenguth | IQSH-Landesfachberaterin für DaZ und Interkulturelle Bildung und Erziehung / BAMA
- F 3 Bildungsteilhabe von Flüchtlingen, Asylsuchenden und Sans Papiers**
Prof. Dr. Yasemin Karakaşoğlu | Universität Bremen
Barbara Funck | Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Bremen
Moderation: Monika Gessat | BAMA-Leitungsteam
Berichterstattung: Sarah Kleemann | Referentin im GEW-Hauptvorstand
- 17:00-17:15 Uhr Kaffeepause
- 17:15-17:30 Uhr Berichterstattung aus den Foren**
- 17:30-18:30 Uhr Vortrag mit Diskussion**
„Für solidarische Bildung in der globalen Migrationsgesellschaft. Oder: Der Sinn der Rassismuskritik“
Prof. Dr. Paul Mecheril | Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- 18:30 Uhr Abendessen**
- 20:00 Uhr antirassistischer/postkolonialer Stadtrundgang**
optional - gegen geringe TN-Gebühr

// Samstag, 14. November 2015 //

- 09:00-09:30 Uhr** **Vortrag: „Anerkennung und (Weiter)Qualifizierung pädagogischer Fachkräfte als Beitrag zur interkulturellen Öffnung von Bildungsinstitutionen“**
Daniel Weber | Leiter des Bereichs Migration & Gleichberechtigung und des Projekts ‚Anerkannt‘, DGB-Bildungswerk Bund
- 09:30-10:00 Uhr** **Vortrag: „Pädagogisches Ethos und professioneller Umgang mit Heterogenität“**
Dr. Ilka Hoffmann | Leiterin des Vorstandsbereichs Schule, GEW-Hauptvorstand
- 10:00-12:15 Uhr** **Anerkennung und Wertschätzung migrationsbedingter Heterogenität zwischen Anspruch und Wirklichkeit**
Überleitung in die AG-Phase: **Elina Stock** | Referentin im GEW-Hauptvorstand
- 10:15-12:00 Uhr** **Migrationsgesellschaftliche Anforderungen in verschiedenen Bildungsbereichen**
Austausch in Arbeitsgruppen mit Expert_innen (1. Phase: 10.15-11.00 Uhr; Pause bzw. Wechsel: 11.00-11.15 Uhr; 2. Phase: 11.15-12.00 Uhr)
- AG 1** **Anforderungen an frühpädagogische Fachkräfte, Kitas und Fachschulen für Sozialpädagogik**
Input: **Bedia Akbaş** | Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Moderation/Ergebnissicherung: **Daniel Weber** | DGB-Bildungswerk Bund
- AG 2** **Anforderungen an die Soziale Arbeit**
Input: **Anna Traub** | DRK-Kreisverband Wedding / Prenzlauer Berg e. V.
Moderation/Ergebnissicherung: **Peter Balnis** | Vorsitzender GEW Saarland
- AG 3** **Anforderungen an Lehrkräfte und Lehrer_innenbildung**
Input: **Dr. Sabine Klomfaß** | Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Hildesheim; **Karim Fereidooni** | Doktorand an der Universität Heidelberg
Moderation: **Saphira Shure** | Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der TU Dortmund
- AG 4** **Anforderungen in der Erwachsenenbildung am Beispiel der Integrationskurse**
Input: **Ursula Martens-Berkenbrink** | BFGA Erwachsenenbildung
Moderation/Ergebnissicherung: **Josef Mikschl** | BFGA Erwachsenenbildung
- AG 5** **Anforderungen in den Hochschulen**
Input: **Johannes Glembek** | Geschäftsführer Bundesverband ausländischer Studierender (BAS e.V.)
Moderation/Ergebnissicherung: **Matthias Schröder** | BASS
- 12:00-12:15 Uhr** **Präsentation der Ergebnisse / Rundgang**
- 12:15-13:00 Uhr** **Mittagspause**

// Samstag, 14. November 2015 //

13:00-15:00 Uhr **good practices vorurteils-, diversitätsbewusster und rassismuskritischer Bildung**

13:00-13:45 Uhr **Vorstellung von Initiativen und Netzwerken**
ADB –Antidiskriminierungsbüro Sachsen e.V. / NADIS - Netzwerk für Antidiskriminierungskultur in Sachsen; Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage (SoR-SmC); Netzwerk für Demokratie und Courage (NDC) e.V.; Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus/ politische Bildung in der Migrationsgesellschaft (KlGA) e.V.; Jugendliche ohne Grenzen; Bundesverband ausländischer Studierender (BAS) e.V.; DGB-Bildungswerk Bund - Bereich Migration & Gleichberechtigung; Mach meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus e.V.; Interkultureller Rat e.V. / Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus

13:45-15:00 Uhr **Workshops**

WS 1 **Für Demokratie Courage zeigen**

Sanem Kleff | Leiterin der Bundeskoordination SoR-SmC

N.N. | Landeskoordination Sachsen / NDC e.V.

WS 2 **Radikalisierungsprävention in Schulen – Ausgangsbedingungen und Ansätze**

Aycan Demirel | Mitbegründer und Vorstandsmitglied KlGA e.V.

WS 3 **Kampagne BILDUNG[S]LOS – Proteste und Vernetzung vor Ort**

Mohammed Jouni | Sprecher Jugendliche ohne Grenzen

Jibran Khalil | Jugendliche ohne Grenzen Brandenburg

WS 4 **Der (migrations)pädagogische Blick auf geflüchtete Kinder**

Bedia Akbaş | Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

WS 5 **Einblicke in die Antidiskriminierungspädagogik**

Miriam Nadimi Amin | ADB –Antidiskriminierungsbüro Sachsen e.V.

15:00-15:15 Uhr Kaffeepause

15:15-16:00 Uhr **Zentrale Handlungsfelder und Kooperationen für inklusive Bildung und Teilhabe in der Migrationsgesellschaft aus Sicht der GEW**

Podiumsdiskussion mit

Marlis Tepe | Bundesvorsitzende der GEW

Birgit Koch | Vorsitzende der GEW Hessen

Sanem Kleff | Bundeskoordinatorin ‚Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage‘

Mohammed Jouni | Sprecher ‚Jugendliche ohne Grenzen‘

Moderation: **Şenol Keser** | Junge GEW NRW / BAMA

16:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Tagungsleitung: **Marlis Tepe** | Vorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

Elina Stock | Referentin im Vorstandsbereich Vorsitzende

**Organisation/
Anmeldung:** **Siham Fahmi** | Mitarbeiterin des VB Vorsitzende
Telefon 069 78973-107 | Fax 069 78973-202
E-Mail: siham.fahmi@gew.de

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem DGB Bildungswerk Bund im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie dem DGB geförderten Projekts „Anerkannt“ statt.

Eingeladen sind alle GEW-Kolleginnen und Kollegen, insbesondere Entscheidungsträger_innen und Multiplikator_innen im Themenfeld ‚Migration & Bildung‘. Da die Teilnehmer_innenzahl begrenzt ist, behalten wir uns vor, ggf. eine Auswahl zu treffen.

Falls eine Kinderbetreuung gewünscht ist, bitten wir dies im Anmeldeformular zu vermerken.

Veranstaltungsort:

Commundo Tagungshotel Leipzig

Zschochersche Straße 69

04229 Leipzig

Leipzig@commundo-tagungshotels.de



Leipzig-Hauptbahnhof

- Bahnhof in Richtung Zentrum verlassen
- ab Bahnhofsvorplatz mit der Straßenbahn Linie 3 (Richtung Knautkleeberg) bis Haltestelle Elsterpassage
- Ca. 180 m weiter in Fahrtrichtung entlang der Zschocherschen Straße befindet sich auf der linken Straßenseite das Commundo Tagungshotel.

Hinweis:

Für die Fahrt mit der Straßenbahn benötigen Sie ein MDV–Einzelticket, das Sie am Ticketautomaten bzw. an den Ticketverkaufsständen direkt an der Straßenbahnhaltestelle erhalten (MDV/Tz 110 Leipzig). Oder buchen Sie die City-Mobil-Verbindung mit Ihrem Bahnticket gleich mit.